

Roland A. Huber
glp/BDP
Fliederstrasse 19
8500 Frauenfeld

EINGANG GR 24. Jan. 2018		
GRG Nr.	16	EAS4 186

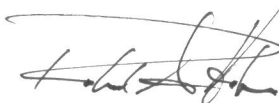
**Einfache Anfrage zur SRF DOK-Sendung:
"Auf der Seeseite – Die Medikamentenversuche von Münsterlingen"**

Am Donnerstag, 18. Januar 2018, 20:05 Uhr strahlte das Schweizer Fernsehen im Rahmen der Sendereihe DOK eine Reportage zu den Medikamentenversuchen des Professors Roland Kuhn in Münsterlingen aus. In diesem Zusammenhang ersuche ich den Regierungsrat, nachstehende Fragen zu beantworten:

1. Inwieweit war der Regierungsrat über die Produktion dieser Sendung informiert oder in deren Herstellung involviert und hat er finanzielle Mittel zur Herstellung des Films gesprochen?
2. Wurden Details der wissenschaftlichen Untersuchung mit dem Einverständnis der Thurgauer Regierung in der Sendung preisgegeben und welche Haltung hat der Regierungsrat zum Inhalt der ausgestrahlten Sendung?
3. Bis wann dürfte die wissenschaftliche Untersuchung abgeschlossen sein, und kommen für den Regierungsrat allenfalls anschliessend weitere Massnahmen zur juristischen und politischen Aufarbeitung der Vorkommnisse in Münsterlingen in Betracht?
4. Welchen Einfluss hat der Regierungsrat auf den Inhalt des aus dem Lotteriefonds mit CHF 750'000 mitfinanzierten Buches, welches die wissenschaftlich fundierte Untersuchung der Münsterlinger Medikamentenforschung dokumentieren soll?
5. Welche Haltung vertritt der Regierungsrat gegenüber allfälligen Forderungen seitens Direktbetroffener oder Hinterbliebenen von Opfern der Zwangsmassnahmen, von Opfern der Verabreichung nicht zugelassener Medikamente und der Todesfälle, welche in den Jahren 1955 bis 1980 auf die Verabreichung nicht zugelassener Medikamente zurückzuführen sind?

Ich danke dem Regierungsrat im Voraus für eine umfassende Stellungnahme.

Frauenfeld, 24. Januar 2018



Roland A. Huber